

INHALT

Erstes Kapitel: Der älteste Totenglaube bei den Griechen . . .	9
1. Die zwei Grundrichtungen des Denkens	11
2. Die homerische Psyche	13
3. Das Wesen der homerischen Psyche nach ROHDE	15
4. Die <i>ψυχή</i> des Toten bei Homer	21
5. Die <i>ψυχή</i> des Lebenden bei Homer	23
6. Die Bedeutung des Wortes <i>ψυχή</i> bei Homer	25
7. Der Totengeist bei Homer	31
8. Vergleich mit dem Glauben der Primitiven	36
9. Totengeist und Lebensseele bei Homer und bei den Primitiven	40
10. Die primitive Vorstellung vom Wesen des Toten	45
11. Griechische Bezeichnungen für Totengeist und Lebensseele	54
Zweites Kapitel: Der Totenglaube anderer Kulturvölker	61
1. Lebensseele und Totengeist bei den Israeliten	63
Exkurs über die Keren bei den Griechen	65
2. Die Geister der Toten und der Lebenden bei den Römern	68
Drittes Kapitel: Die allgemeine Unterscheidung zwischen der Lebensseele und dem Totengeist	79
Viertes Kapitel: Die Herkunft des Totenglaubens	85
1. Das Problem	87
2. Die Traumhypothese	88
3. Die primitive Einstellung	99
4. Die Furcht vor den Toten	102
5. Das Erlebnis	105